

TU Berlin | MAR 1-6 | Marchstr. 23 | 10587 Berlin

An
alle Studierenden
der geisteswissenschaftlichen
Masterstudiengänge

Fakultät I | Geistes- und
Bildungswissenschaften

Prüfungsausschüsse

Studiendekan und Vorsitzender

Prof. Dr. Friedrich Steinle

Sekretariat MAR 1-6
Marchstr. 23
10587 Berlin

Leiterin der Prüfungsausschüsse
Petra Jordan M. A.

Telefon +49 (0)30 314-24053
Telefax +49 (0)30 314-29396
petra.jordan@tu-berlin.de

Berlin, 18.04.2016

Informationen über **wichtige Beschlüsse** der Prüfungsausschüsse

Liebe Studierende,

zu Beginn des Sommersemesters 2016 möchten wir Sie wieder über wichtige Beschlüsse der Prüfungsausschüsse Ihres Masterstudiengangs informieren. Die folgenden Beschlüsse gelten für **alle Masterstudiengänge der Fakultät I** (ohne Lehrämter).

Unser Zeichen:
MAR 1-6 PJ

Zur Erinnerung:

Vor dem Erbringen des ersten Prüfungselementes einer Portfolioprüfung bzw. vor dem Ablegen einer Modulabschlussprüfung **müssen Sie sich** beim elektronischen Anmeldesystem QISPOS oder, wenn das nicht möglich ist, beim Prüfungsamt IB 3 (Raum H019) im Hauptgebäude **anmelden**.

Drucken Sie sich für Ihre eigene Absicherung die Anmeldebestätigung in QISPOS aus. Diese ist auf Verlangen der Prüferin/dem Prüfer vorzulegen.

1. Neuer Laufzettel für Modulprüfungen an der Fakultät I

Ab sofort gilt der beiliegende Laufzettel für alle Arten von Prüfungen – Portfolioprüfungen und Modulabschlussprüfungen. Bitte, benutzen Sie dieses Formular, wenn Sie ein Modul neu beginnen. Bereits angemeldete Module können noch mit den „alten“ Laufzetteln abgeschlossen werden.

> Seite 1/2 |

Sprechstunde: Di 13:00-17:00 Uhr, Do 9:00-13:00 Uhr,

http://www.tu-berlin.de/fakultaet_i/menue/studium_und_lehre/pruefungsausschuesse/



2. Umfang von erbrachten Leistungen an anderen Universitäten in einem Modul der Fakultät I

In **Wahlpflichtmodulen oder Modulen der Freien Wahl** gibt es keinen Mindestumfang von an der TU zu erbringenden Leistungen. D.h. hier können sämtliche Lehrveranstaltungen und die dazugehörigen Leistungen an anderen Universitäten erbracht werden. Bevor jedoch Lehrveranstaltungen an anderen Universitäten besucht werden, sollte der/die Modulverantwortliche des Moduls kontaktiert und zur Anrechenbarkeit befragt werden. Über die Äquivalenz von Lehrveranstaltungen oder ganzen Modulen entscheidet nämlich immer der/die Modulverantwortliche.

Für Pflichtmodule gilt weiterhin, dass nur bis zu 50% der Lehrveranstaltungen und Leistungen an anderen Hochschulen erbracht werden dürfen. Auch hier sollte vor der Belegung von Lehrveranstaltungen an anderen Universitäten der/die Modulverantwortliche befragt werden.

3. Festlegung der Praktikumsbeauftragten in der Berufsorientierung

Die Prüfungsausschüsse legen die Praktikumsbeauftragten für das Modul „Berufsfelderkundendes Praktikum im Master“ in der Freien Wahl wie folgt fest:

| | |
|--|-----------------------------------|
| Audiokommunikation: | Herr Prof. Dr. Weinzierl |
| Bildungswissenschaft – Organisation und Beratung: | Frau Prof. Dr. Marburger |
| Deutsch als Fremd- und Fachsprache: | Frau Dr. Tesch |
| Geschichte und Kultur der Wissenschaft- und Technik: | Herr Prof. Dr. von Herrmann |
| Historische Urbanistik – Historical Urban Studies: | Frau Dr. Thorau |
| Interdisziplinäre Antisemitismusforschung: | Frau Prof. Dr. Schüler-Springorum |
| Kunstwissenschaft: | Frau Prof. Dr. Wittmann-Englert |
| Medienwissenschaft: | Herr Prof. Dr. Bolz |
| Philosophie des Wissens und der Wissenschaften: | Frau Dr. Wagner |
| Sprache und Kommunikation: | Frau Dr. Marx |

4. Ausweis der Einzelleistung bei nicht benoteten Modulen mit Portfolioprüfung

Auch bei Modulen, die nicht benotet werden, müssen für die einzelnen Prüfungselemente die erreichte Punktzahl angegeben werden.

-

Mit freundlichen Grüßen

i. V. Petra Jordan M. A.
Leiterin der Prüfungsausschüsse

Anlage

Laufzettel für Modulprüfungen an der Fakultät I



Studiengang:.....

Name der/des Studierenden.....

Matrikel-Nr.....

Titel des Moduls + Kurzbezeichnung.....

| | |
|--|--|
| Art der Prüfung: | |
| Gesamt LP des Moduls: | |
| Modulprüfung bei QISPOS angemeldet am: | |

Modulbestandteile

| Bezeichnung der einzelnen Studienleistungen | erreichte Punktzahl ¹⁾³⁾ | Gewichtung | Semester | Unterschrift und Stempel Dozentin/ Dozent |
|---|-------------------------------------|-------------------------|----------|---|
| SEMINARE/VORLESUNGEN mit Leistungsnachweis | | | | |
| | | | | |
| | | | | |
| | | | | |
| | | | | |
| VORLESUNGEN | | | | Bestätigung durch Studierende |
| | | TEILNAHME-OHNE LEISTUNG | | |
| | | TEILNAHME-OHNE LEISTUNG | | |

Modulnote / Bewertung des Moduls ^{2) 4)}

.....
Ort, Datum

.....
Unterschrift und Stempel der/des
Modulverantwortlichen

¹⁾ Notenschlüssel für die in jedem Prüfungselement erreichte Punktezahl

²⁾ Bewertung des Moduls – Gesamturteil - gemäß § 47 AllgStuPO

| Punkte | Note | Punkte | Note |
|--------|--------------------|--------|--------------------|
| 90-100 | 1,0 (sehr gut) | 63-66 | 3,0 (befriedigend) |
| 85-89 | 1,3 (sehr gut) | 59-62 | 3,3 (befriedigend) |
| 80-84 | 1,7 (gut) | 54-58 | 3,7 (ausreichend) |
| 76-79 | 2,0 (gut) | 50-53 | 4,0 (ausreichend) |
| 72-75 | 2,3 (gut) | 0-49 | 5,0 (ungenügend) |
| 67-71 | 2,7 (befriedigend) | | |

³⁾ Zwingend für Portfolioprüfungen. Für Module mit Abschlussprüfungen ist nur der Eintrag „bestanden“ nötig.

⁴⁾ Ermittlung der Gesamtnote des Moduls bei Portfolioprüfungen:
Die jeweils erzielten Punkte werden mit dem jeweiligen Gewichtungsfaktor multipliziert, addiert und durch die Summe der Gewichtungsfaktoren dividiert. Das Ergebnis weist die in der Modulprüfung erreichte Gesamtpunktezahl aus. **Nur die Gesamtnote ist dem Prüfungsamt mitzuteilen.**

Laufzettel für Modulprüfungen an der Fakultät I



Studiengang: MA Geschichte und Kultur der Wissenschaft und Technik

Name der/des Studierenden: Eric Mustermann

Matrikel-Nr. 344876

Titel des Moduls + Kurzbezeichnung: Vertiefung Wissenschaftsgeschichte I MA-GKWT 5/1

| | |
|--|-----------------|
| Art der Prüfung: | Mündl. Prüfung |
| Gesamt LP des Moduls: | 7 |
| Modulprüfung bei QISPOS angemeldet am: | 12. August 2015 |

Modulbestandteile

| Bezeichnung der einzelnen Studienleistungen | erreichte Punktzahl ¹⁾³⁾ | Gewichtung | Semester | Unterschrift und Stempel Dozentin/ Dozent |
|---|-------------------------------------|-------------------------|----------|---|
| SEMINARE/VORLESUNGEN mit Leistungsnachweis | | | | |
| Theorien der Wissenschaftsgeschichte | BE | keine | SoSe 15 | Unterschrift + Stempel |
| -> Voraussetzung für die Mündliche Prüfung | | | | |
| | | | | |
| | | | | |
| VORLESUNGEN | | | | |
| Bedeutende Personen der Wissenschaftsgeschichte | | TEILNAHME-OHNE LEISTUNG | SoSe 15 | hier selbst unterschreiben |
| | | TEILNAHME-OHNE LEISTUNG | | |

Modulnote / Bewertung des Moduls^{2) 4)}

1,7

-> Note der Mündlichenprüfung

Berlin, den 19. August 2015

Ort, Datum

Unterschrift + Stempel

.....
Unterschrift und Stempel der/des
Modulverantwortlichen

¹⁾ Notenschlüssel für die in jedem Prüfungselement erreichte Punktezahl

| Punkte | Note | Punkte | Note |
|--------|--------------------|--------|--------------------|
| 90-100 | 1,0 (sehr gut) | 63-66 | 3,0 (befriedigend) |
| 85-89 | 1,3 (sehr gut) | 59-62 | 3,3 (befriedigend) |
| 80-84 | 1,7 (gut) | 54-58 | 3,7 (ausreichend) |
| 76-79 | 2,0 (gut) | 50-53 | 4,0 (ausreichend) |
| 72-75 | 2,3 (gut) | 0-49 | 5,0 (ungenügend) |
| 67-71 | 2,7 (befriedigend) | | |

²⁾ Bewertung des Moduls – Gesamturteil - gemäß § 47 AllgStuPO

³⁾ Zwingend für Portfolioprüfungen. Für Module mit Abschlussprüfungen ist nur der Eintrag „bestanden“ nötig.

⁴⁾ Ermittlung der Gesamtnote des Moduls bei Portfolioprüfungen:

Die jeweils erzielten Punkte werden mit dem jeweiligen Gewichtungsfaktor multipliziert, addiert und durch die Summe der Gewichtungsfaktoren dividiert. Das Ergebnis weist die in der Modulprüfung erreichte Gesamtpunktezahl aus. **Nur die Gesamtnote ist dem Prüfungsamt mitzuteilen.**